

Stiftungsprofil 2024

Die gemeinnützige Louis Leitz Stiftung wurde im November 2001 als Treuhandstiftung durch 39 Stifter einer ehemaligen Unternehmerfamilie errichtet und zum 6. Juni 2006 vom Regierungspräsidium Stuttgart als rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts anerkannt.

Mit der Stiftungserrichtung folgen die Stifter dem Leitbild, dass das friedliche Zusammenleben von Menschen aller Herkunft, Hautfarbe, Religion und Generationszugehörigkeit nur durch Menschen mitgestaltet wird, die ihre individuelle Existenz entfalten und ihre materielle Zukunft sichern können. Die Integration der Menschen in den Arbeitsprozess mittels Bildung und Berufsausbildung ist hierzu Voraussetzung und vorrangige gesellschaftliche Aufgabe.

Zweck der Stiftung ist es, Kinder sowie junge und erwachsene Menschen, die in körperlicher, seelischer oder wirtschaftlicher Benachteiligung leben, darin zu unterstützen, den Zugang zu Bildung, Ausbildung und Arbeit zu erlangen, um persönliche und gesellschaftliche Perspektiven zu entwickeln. Das Motto der Louis Leitz Stiftung lautet deshalb:

Zukunft stiften durch Bildung | Ausbildung | Arbeit

Als gemeinnützige Förderstiftung unterstützt die Louis Leitz Stiftung insbesondere Bildungs- und Ausbildungsprojekte für benachteiligte Menschen, die beispielhaft sind. Folgende mittelfristig angelegten Projekte (Förderzeitraum 3 – 6 Jahre) werden zurzeit gefördert:

Projekte in Deutschland:

- **ANNA for Future** bietet den TeilnehmerInnen an berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen und Ausbildungsgängen im Anna Haag Mehrgenerationenhaus in Stuttgart - Bad Cannstatt sozialpädagogische und psychologische Unterstützung, damit pandemiebedingte Hemmnisse abgebaut werden können. Ziel ist, die chancenarmen Jugendlichen, viele davon mit Migrationshintergrund, erfolgreich in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu integrieren (<https://www.annahaaghaus.de/>).
- In **KREATIV-KITAS** werden 3 bis 6-jährige Kinder, die in bildungsärmeren familiären Umfeldern aufwachsen, durch regelmäßige kreativ-künstlerische Werkstätten in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt. Sie durchlaufen dabei soziale, motorische und psychisch-emotionale Lernprozesse, die ihre Startchancen für ein gelingendes (Schul-)Leben verbessern. Die Erzieherinnen werden befähigt, selbst Angebote zu frühkindlicher kultureller Bildung zu machen, über Video-Bildungsmaterial wird das Projekt ausgerollt und verstetigt (<https://www.lkjbw.de/>).
- **PILOT-TANDEMS** fördert Kinder mit schwierigen Startbedingungen. Das 1:1 Mentoring-Programm der KinderHelden gGmbH, in dem sich Erwachsene ehrenamtlich als Lern-Begleiter für Grundschul Kinder engagieren, wird weiterentwickelt: Pilot-Tandems testen neue Fördermaterialien und -methoden, mit denen die passgenaue Unterstützung in den Förderbereichen Deutsch (bereits erfolgt), Mathematik, Lern- und Arbeitsverhalten sowie Selbstbewusstsein verbessert wird (<https://www.kinderhelden.info/>).

Auslandsprojekte in Südosteuropa und Afrika:

- **Einkommen durch AUFFORSTUNG** für Kleinbauern in Uganda ist das Ziel des Gemeinschaftsprojekts des SRS, das 2020 mit einer zweijährigen Pilotphase in Westuganda startete und seit 2022 auf Zentral- und Ostuganda ausgeweitet wird. Lokale Partner aus dem Netzwerk der Stiftung Stay (NGOs und Schulen) werden im Aufbau von Baumschulen und der Anzucht von Setzlingen geschult. Unser langjähriger Projektpartner Fairventures Worldwide steuert die Expertise zur Auswahl geeigneter, raschwachsender Baumarten bei. Bauern und Bäuerinnen lernen eigene Agroforstflächen mit Nutzholz-Baumarten und landwirtschaftlichen Nutzpflanzen anzulegen und durch Vermarktung Einkommen zu generieren (<https://stuttgarter-stiftungen.de/arbeitskreis-internationales>).
- **BUDUCNOST Empowerment** bietet bosnischen Frauen, die sexuelle Gewalt erlitten haben und durch die Folgen marginalisiert sind, Qualifizierungsprogramme in der Landwirtschaft und Startkredite für eine eigene Produktion. So werden ihnen und ihren Kindern Selbstständigkeit sowie wirtschaftliche und soziale Reintegration ermöglicht. Die Arbeit des dafür etablierten „Resource Centers“ wird durch Partnerschaft mit einer landwirtschaftlichen Kooperative nachhaltig verankert und in Kooperation mit lokalen Unternehmen und der Kommune weiter ausgebaut (<https://medicamondiale.org/>).
- **MEDICA Zenica** in Bosnien-Herzegowina wird in langjähriger Kooperation durch den LL-Stiftungsfonds „Osteuropa“ unterstützt. Hier erhalten jährlich ca. 130 Frauen und Mädchen, die wegen sexualisierter Gewalt psychosozial im Schutzhaus betreut werden, eine Ausbildung zur Schneiderin oder Friseurin und damit die Chance, sich eine wirtschaftliche Existenz aufzubauen. Die sechsmonatige Ausbildung, Trainings und Workshops werden seit 2009 auch an jährlich wechselnden dörflichen Standorten angeboten (<https://medicamondiale.org/> und <https://medicazenica.org/>).

Einmalförderungen ergänzen das Projektportfolio der Louis Leitz Stiftung:

Entrepreneurship-Schulungen an zwölf weiterführenden Schulen in Uganda werden 2024 aus dem Stiftungsfonds „Afrika“ unterstützt. Ziel des Projekts ist, Schulabgänger mit „Life Skills“ und wirtschaftspraktischem Wissen zu befähigen, eigene berufliche Initiativen zu entwickeln und umzusetzen. Das Konzept umfasst sowohl Lehrerfortbildungen als auch praxisnahes Training in Schüler-AGs, die in die Gründung von kleinen Start-Ups in den Schulen einmünden und wird durch die erfahrene NGO „Teach a man to fish“ vor Ort durchgeführt (<https://teachamantofish.org.uk> und <https://www.probono-oneworld.de>).

In der Region Stuttgart und an ausgewählten weiteren Standorten unterstützt die LL-Stiftung beispielhafte Bildungs-/Ausbildungsinitiativen durch kleinere Einmalförderungen:

- PROBENAUSFAHRT mit Geflüchteten in den künstlerischen Projekten von LABYRINTH
- ZUKUNFTSTAG für wirtschaftliche und finanzielle Bildung des Abschlussjahrgangs einer beruflichen Schule in Asperg
- Laptops für das BEQ4U-Projekt der JOBLINGE (Beratung, Empowerment und Qualifizierung für Frauen mit Migrationshintergrund)
- Weitere Förderungen sind in Planung.

Stand 06/2024